

**Studienjahr WS 2022/23 und SS 2023**

**Katholisch-Theologische Fakultät  
der Universität Bonn**

## **Modulhandbuch**

**Studiengang Katholische Religionslehre**

**Bachelor of Arts**

**Inhalt:**

Übersicht über die Module  
Erläuterungen zu den Modulbeschreibungen  
Abkürzungsverzeichnis  
Fächergruppen und Fächer  
Modulbeschreibungen

## Übersicht über die Module des Bachelor-Studiengangs Katholische Religionslehre

### Bachelor-Phase

#### **1. Theologische Grundlegung (Semester 1-4)**

##### **Pflicht**

<b>LG 0</b>	Einführung in das Studium der Theologie		1 LP
<b>LG 1</b>	Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht	Einleitung AT/NT	10 LP
<b>LG 2</b>	Einführung in die Theologie aus historischer Sicht	AKG/MNKG	7 LP
<b>LG 3</b>	Einführung in die Theologie aus systematischer Sicht	D/F/M/CSE (ehemals CGL)	9 LP
<b>LG 4</b>	Einführung in die Theologie aus praktischer Sicht	L/KR/PA/RP	6 LP
2 Pflicht-Seminare mit bestandener Arbeit in LG 1 und 2		<b>Summe mit 2 Seminaren</b>	<b>33 LP</b>

#### **2. Aufbau und Vertiefung (Semester 2-6)**

##### **Pflicht bzw. Wahlpflicht**

<b>LA 1</b>	Vertiefung in Biblischer Theologie	AT/NT	9 LP
<b>LA 2</b>	Vertiefung in Historischer Theologie	AKG/MNKG	4 LP
<b>LA 3</b>	Vertiefung in Systematischer Theologie	D/F/M/CSE (ehemals CGL)	10/11LP
<b>LA 4</b>	Vertiefung in Praktischer Theologie	RP/PA/L/KR/FD	9/10 LP
	1 Pflicht-Seminar mit bestandener Arbeit	Summe mit 2 Seminaren	33 LP
<b>LWP</b> <b>1,2,3,4a/b/c</b>	1 Modul aus dem Wahlpflichtbereich zur freien Auswahl		6 LP
		<b>Gesamt-Summe</b>	
		<b>Bachelor-Anteil Kath. Theologie:</b>	<b>66+6 = 72</b>
<b>BA</b>	ggf. Bachelor-Arbeit		12 LP

### Erläuterungen zu den Modulbeschreibungen:

- Nicht alle unten beschriebenen Module sind zu studieren. Studierende können zwischen verschiedenen Optionen (LWP 1, 2, 3, 4a/b/c) wählen. Die Wahlmöglichkeiten richten sich in erster Linie nach der Studierbarkeit und Überschneidungsfreiheit im Blick auf das 2. Fach, die Praxiselemente und bildungswissenschaftlichen Anteile des Studiums. Sie richten sich aber auch nach den Interessenschwerpunkten der Studierenden.
- Die Themen bzw. Fächer sind differenziert angegeben (bspw. D/F/M). Die Studierenden können aus verschiedenen Fächern der angegebenen Fachgruppen wählen. Dadurch wird die Studierbarkeit und Überschneidungsfreiheit gewährleistet.
- Die Veranstaltungsformen sind ebenfalls differenziert angegeben (bspw. V/S). Die Studierenden können Lehrveranstaltungen aus verschiedenen Fächern wählen. Es ist sichergestellt, dass nicht nur Vorlesungen, sondern auch Seminare gewählt werden, da in allen Studienabschnitten (Grundlegung, Aufbau und Vertiefung) mind. je zwei schriftliche Hausarbeiten angefertigt werden müssen.
- Der Workload ist teilw. differenziert angegeben (bspw. 90/120). Er differiert je nachdem, ob in der Veranstaltung eine schriftliche Hausarbeit angefertigt wird oder nicht. Studierenden können zwischen verschiedenen Möglichkeiten wählen.

## Abkürzungsverzeichnis

### Fächer der Katholischen Theologie

AKG	Alte Kirchengeschichte
AT	Altes Testament
CGL	Christliche Gesellschaftslehre
CSE	Christliche Sozialethik
D	Dogmatik
Einleitung AT/NT	Einleitung Altes Testament/Neues Testament
F	Fundamentaltheologie
FD	Fachdidaktik
Hom	Homiletik
Hum	Humanwissenschaft, insbes. Pastoralpsychologie
KR	Kirchenrecht
L	Liturgiewissenschaft
M	Moraltheologie
MNKG	Mittlere und Neuere Kirchengeschichte
NT	Neues Testament
PA	Pastoraltheologie
Ph	Philosophie
RP	Religionspädagogik

### Lehrveranstaltungen

K	Kolloquium
L	Lektürekurs
S	Seminar
Ü(E)	Übung (mit Exkursion)
V	Vorlesung

### Module

LG	Modul Lehramt „Grundlegung“
LA	Modul Lehramt „Aufbau und Vertiefung“
LWP	Modul Lehramt „Wahl-Pflicht“

### Sonstiges

iF	inklusionsorientierte Fragestellungen
LP	Leistungspunkte (Creditpoints)
MHB	Modulhandbuch
SS	Sommersemester
WS	Wintersemester

## Fächergruppen und Fächer

### Biblische Fächergruppe:

Einleitung in das Alte Testament und alttestamentliche Zeitgeschichte  
 Einleitung in das Neue Testament und neutestamentliche Zeitgeschichte  
 Exegese des Alten Testaments  
 Exegese des Neuen Testaments

### Historische Fächergruppe:

Alte Kirchengeschichte und Patrologie  
 Mittlere und Neuere Kirchengeschichte

### Systematische Fächergruppe:

Philosophie  
 Philosophisch-Theologische Propädeutik  
 Fundamentaltheologie  
 Dogmatik  
 Moraltheologie  
 Christliche Gesellschaftslehre/Christliche Sozialethik

### Praktische Fächergruppe:

Kirchenrecht  
 Religionspädagogik  
 Pastoraltheologie  
 Liturgiewissenschaft

<b>Modul: Einführung in das Studium der Theologie</b>		 UNIVERSITÄT BONN KTF				
Modulnr.: 101110000/-code: LG 0						
<b>1. Inhalte und Qualifikationsziele</b>						
Inhalte	Theologische Grundlegung und propädeutische Einführung in das Studium der Katholischen Theologie (Form, Struktur, Inhalt). Arbeitstechniken theologisch-wissenschaftlichen Arbeitens.					
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen: <ul style="list-style-type: none"> <li>Form, Struktur und basale Inhalte des Theologiestudiums (Theologische Grundlegung für das Lehramt Bachelor) und verstehen dessen logischen Zusammenhang in der Perspektive Modularität und Konsekutivität.</li> </ul> Die Studierenden sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>in der Lage, den Studienverlauf eigenständig zu planen und zu organisieren</li> <li>mit grundlegenden Arbeitstechniken des theologisch-wissenschaftlichen Arbeitens vertraut.</li> </ul> Kompetenzstufen: Kennen, Verstehen, Analysieren					
<b>2. Lehr- und Lernformen</b>						
	LV-Art	Thema	Unterrichtssprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	K	Einführung in die Theologie (alle Fächer) (WS)	dt.			22
	Ü	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (WS)	dt.			8
<b>3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>						
verpflichtend nachzuweisen	keine					
empfohlen	keine					
<b>4. Verwendbarkeit des Moduls</b>						
	Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester	
	Katholische Religionslehre (Bachelor of Arts) (Grundlegung)			Pflicht	1	
<b>5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS</b>					<b>6. ECTS-LP</b>	
Studienleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme, schriftliche und mündliche Studienleistungen, die zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben werden				1 LP	
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	keine					
<b>7. Häufigkeit</b>			<b>8. Arbeitsaufwand</b>		<b>9. Dauer</b>	
Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester <input type="checkbox"/>	Wintersemester <input type="checkbox"/>	30 h		1 Semester	
<b>Modulorganisation</b>						
Lehrende(r)						
Modulkoordinator(in)	Viktoria Lenz					
Anbietende Organisationseinheit	Im Wechsel alle Seminare/Institute der Katholisch-Theologischen Fakultät					
<b>Sonstiges</b>						
(z. B. Literaturliste)						

<b>Modul: Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht</b>						
Modulnr. 101111000/-code: LG 1						
<b>1. Inhalte und Qualifikationsziele</b>						
Inhalte	Die Vorlesungen des Moduls führen in die Grundzüge der Zeit- und Literaturgeschichte des Alten und Neuen Testaments ein. Das Seminar führt in den konkreten Umgang mit biblischen Texten ein.					
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Grundzüge der alt- und neutestamentlichen Zeit- und Literaturgeschichte</li> </ul> <p>Die Studierenden verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die geschichtliche Bedingtheit der biblischen Literatur</li> </ul> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die verschiedenen methodischen Schritte einer wissenschaftlichen Exegese selbständig auf Texte anwenden.</li> </ul> <p>Kompetenzen: fachwissenschaftliche Kompetenz: exegetisch-historische Inhalts- und Methodenkompetenz; Selbstkompetenz Kompetenzstufen: 1 ("wissen/kennen", "verstehen"), aber auch 2 ("anwenden")</p>					
<b>2. Lehr- und Lernformen</b>						
	LV-Art	Thema	Unterrichts- sprache	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V	Einführung in die Zeitgeschichte und Literatur des Alten Testaments (WS)	dt.		2	90
	V	Einführung in die Zeitgeschichte und Literatur des Neuen Testaments (SS)	dt.		2	90
	S*	Einführung in die Methoden alt- bzw. neutestamentlicher Exegese NT S (WS) oder NT S (SS) oder AT S (SS)	dt.		2	120
<b>3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>						
verpflichtend nachzuweisen	keine					
empfohlen	Kenntnisse in Hebräisch und Griechisch sind (v. a. zum Besuch des Seminars) erwünscht und können parallel zum Besuch der Lehrveranstaltungen erworben werden.					
<b>4. Verwendbarkeit des Moduls</b>						
	Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester	
	Katholische Religionslehre (Bachelor of Arts) (Grundlegung)			Pflicht	1.-3.	
<b>5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS</b>					<b>6. ECTS-LP</b>	
Studienleistung(en)	keine					<b>10 LP</b>
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	<p>Mündliche Prüfung (20 Min (dt.) und Seminararbeit.</p> <p>Die mündliche Prüfung geht zu 2/3; die Seminararbeit zu 1/3 in die Modulnote ein.</p>					
<b>7. Häufigkeit</b>			<b>8. Arbeitsaufwand</b>		<b>9. Dauer</b>	

Wintersemester	<input type="checkbox"/>	Winter- und	<b>300 h</b>	<b>2 Semester</b>
Sommersemester	<input type="checkbox"/>	Sommersemester		
<b>Modulorganisation</b>				
Lehrende(r)				
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Michael Reichardt			
Anbietende	Alttestamentliches Seminar			
Organisationseinheit	Neutestamentliches Seminar			
<b>Sonstiges</b>				
(z. B. Literaturliste)	Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.			

<b>Modul: Einführung in die Theologie aus historischer Sicht</b>						
Modulnr. 101112000 /-code: LG 2						
<b>1. Inhalte und Qualifikationsziele</b>						
Inhalte	Das Modul soll einen Einblick in die Entwicklung des Christentums, in die Epochen der Kirchen- und Theologiegeschichte sowie in Knotenpunkte historischer Umbrüche vermitteln. Das Christentum als historisch verfasste und gewordene Religion steht immer im Austausch mit den gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit. In diesem Zusammenhang werden exemplarisch Konvergenzen und Differenzen zwischen überlieferter Botschaft und neuen Fragestellungen, die Bemühung um eine jeweils neue Synthese in der Gestaltung der Kirche und ihrer Botschaft und die daraus entspringende Dynamik aufgezeigt. Die Studierenden kennen die Methoden und Hermeneutik der historischen Theologie, grundlegende Formen des Umgangs mit historischen Quellen, wichtige historische Hilfswissenschaften, die Epochen und zentralen Ereignisse der Kirchen- und Theologiegeschichte sowie zentrale historische Entwicklungen und ihre Ursachen.					
Qualifikationsziele	Die Studierenden können methodisch abgesichert und hermeneutisch reflektiert: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ historische Personen und Ereignisse in den Kontext ihrer Epoche einordnen</li> <li>▪ das Verhältnis von Christentum und Antike und dessen Entwicklung wiedergeben und reflektieren</li> <li>▪ die historische Entwicklung der Kirche in Altertum und Mittelalter im Verhältnis zur politischen Entwicklung verstehen und analysieren</li> <li>▪ die Entstehung der Konfessionalisierung in Europa historisch erläutern</li> <li>▪ das Verhältnis von Kirche und Gesellschaft in den Kontext der Vormoderne einordnen</li> </ul> Kompetenzen: Methodenkenntnis und –beherrschung, Wissenschaftliches Arbeiten, Aneignungs- und Vermittlungskompetenz in Gruppen Kompetenzstufen: Kennen, wissen, verstehen, anwenden, analysieren Kompetenzen mit Blick auf das Gesamtstudienziel: Fach- und Methodenkompetenz					
<b>2. Lehr- und Lernformen</b>						
	LV-Art	Thema	Unterrichts- sprache	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V	AKG (WS) oder MNKG (SS)	dt.		2	90
	S*	AKG (WS) oder MNKG (WS oder SS)	dt.		2	120
<b>3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>						
verpflichtend nachzuweisen	keine					
empfohlen	Sprachkenntnisse in Latein erwünscht					
<b>4. Verwendbarkeit des Moduls</b>						
	Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester	
	Katholische Religionslehre (Bachelor of Arts) (Grundlegung)			Pflicht	1.-3.	
<b>5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS</b>					<b>6. ECTS-LP</b>	
Studienleistung(en)	keine					<b>7 LP</b>
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Mündliche Prüfung 20 Min. (dt.) und Seminararbeit.  Die mündliche Prüfung geht zu 1/2 die Seminararbeit zu 1/2 in die Modulnote ein.					
<b>7. Häufigkeit</b>			<b>8. Arbeitsaufwand</b>		<b>9. Dauer</b>	

Wintersemester	<input type="checkbox"/>	Winter- und	<b>210 h</b>	<b>2 Semester</b>
Sommersemester	<input type="checkbox"/>	Sommersemester		
<b>Modulorganisation</b>				
Lehrende(r)				
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Christian Hornung			
Anbietende Organisationseinheit	Institut für Kirchengeschichte			
<b>Sonstiges</b>				
(z. B. Literaturliste)	Wird die Vorlesung in AKG besucht, muss das Seminar in MNKG besucht werden; wird die Vorlesung in MNKG besucht, muss das Seminar in AKG besucht werden. Die konkreten schriftlichen und/oder mündlichen Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.			

<b>Modul: Einführung in die Theologie aus systematischer Sicht</b>						
Modulnr. 101113000 /-code: LG 3						
<b>1. Inhalte und Qualifikationsziele</b>						
Inhalte	<p>Grundlegende fachwissenschaftliche Themen der systematischen Theologie in dogmatischer, fundamentaltheologischer und theologisch-ethischer Perspektive. Grundverständnis christlicher Ethik als Auslegung des Glaubens im Medium der Ethik sowie grundlegende Begriffe und Kategorien theologischer Ethik. Grundverständnis systematischer Theologie als Auslegung des Glaubens im Medium von Kirche und Gesellschaft sowie grundlegende Begriffe und Kategorien systematischer Theologie (Theologie-, Glaubens- und Offenbarungsbegriff).</p> <p>Einführung in die Methoden der systematischen Theologie (exemplarisch).</p>					
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen über grundlegende fachwissenschaftliche Kenntnisse und können diese Kenntnisse methodisch kontrolliert auf einfache theologische Problemstellungen anwenden.</p> <p>Kompetenzstufen: Kennen, Verstehen, Anwenden</p>					
<b>2. Lehr- und Lernformen</b>						
	LV-Art	Thema	Unterrichts- sprache	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V	F (WS oder SS)	dt.		2	90
	V/S*	D/F S (WS) oder D/F V (SS)	dt.		2	90
	S*	M/CSE (WS oder SS)	dt.		2	90
<b>3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>						
verpflichtend nachzuweisen	keine					
empfohlen	keine					
<b>4. Verwendbarkeit des Moduls</b>						
	Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester	
	Katholische Religionslehre (Bachelor of Arts) (Grundlegung)			Pflicht	1.-3.	
<b>5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS</b>					<b>6. ECTS-LP</b>	
Studienleistung(en)	keine					<b>9 LP</b>
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Klausur 180 Min. (dt.)					
<b>7. Häufigkeit</b>			<b>8. Arbeitsaufwand</b>		<b>9. Dauer</b>	
Wintersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und		<b>270 h</b>		<b>1-2 Semester</b>	
Sommersemester <input type="checkbox"/>	Sommersemester	<input checked="" type="checkbox"/>				
<b>Modulorganisation</b>						
Lehrende(r)						
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Claude Ozankom					
Anbietende Organisationseinheit	Seminare der Systematischen Theologie					
<b>Sonstiges</b>						
(z. B. Literaturliste)	Die konkreten schriftlichen und/oder mündlichen Leistungsanforderungen (wie Begleitlektüre und/oder Übungsaufgaben und/oder Sitzungsprotokolle und/oder Essays und/oder Referate und/oder Präsentationen und/oder Exzerpte und/oder Arbeitsberichte und/oder schriftliche Tests) werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.					

<b>Modul: Einführung in die Theologie aus praktischer Sicht</b>							
Modulnr. 101114000/-code: LG 4							
<b>1. Inhalte und Qualifikationsziele</b>							
Inhalte	Das Modul setzt bei den Erfahrungen der Studierenden an, erschließt verschiedene kirchliche Grundvollzüge, pastorale Handlungsfelder und Lernorte (pastoraltheologisch, liturgiewissenschaftlich, kirchenrechtlich und religionspädagogisch), erklärt die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Praktischen Theologie und verdeutlicht die Praxisrelevanz und Praxisbezug aller theologischen Disziplinen. Dabei lernen die Studierenden die Grundfragen und das spezifische Materialobjekt der einzelnen praktisch-theologischen Fächer kennen, setzen sich mit ihren Methoden auseinander und lernen, wie in diesen Disziplinen religiöse und kirchliche Praxis erschlossen, glaubensrelevante und situationsgerechte Handlungsoptionen begründet und konzeptionell entwickelt werden.						
Qualifikationsziele	Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die spezifische theologische Perspektive der praktisch-theologischen Fächer einnehmen und methodisch umsetzen (Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz)</li> <li>▪ unterschiedliche Praktiken mit Hilfe der verschiedenen praktisch-theologischen Ansätze verorten (Fachkompetenz, Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz)</li> <li>▪ theologische Themen auf gesellschaftliche Bedingungen und individuelle Verstehensvoraussetzungen hin befragen (Sachkompetenz, Selbstkompetenz, Sozialkompetenz, Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz)</li> <li>▪ theologische Themen mit Bezug zur Rechtsform der Kirche, ihren symbolischen und rituellen Ausdrucksgestalten sowie zur eigenen Person, zum Berufsziel und Rollenverständnis bearbeiten (Sachkompetenz, Sozialkompetenz, Selbstkompetenz Rollen- bzw. Selbstreflexionskompetenz)</li> </ul>						
<b>2. Lehr- und Lernformen</b>							
	LV-Art	Thema	Unterrichts-sprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]	
	V	L (WS oder SS)	dt.		1	45	
	V	KR (WS oder SS)	dt.		1	45	
	S*	RP (WS) oder PA (SS)	dt.		2	90	
<b>3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>							
verpflichtend nachzuweisen	keine						
empfohlen	keine						
<b>4. Verwendbarkeit des Moduls</b>							
	Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester		
	Katholische Religionslehre (Bachelor of Arts) (Grundlegung)			Pflicht	1.-3.		
<b>5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS</b>					<b>6. ECTS-LP</b>		
Studienleistung(en)	keine					6 LP	
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Klausur 120 Min. (dt.)						
<b>7. Häufigkeit</b>			<b>8. Arbeitsaufwand</b>		<b>9. Dauer</b>		
Wintersemester	<input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester	<input type="checkbox"/>	180 h		1-2 Semester	
Sommersemester	<input type="checkbox"/>	Sommersemester	<input checked="" type="checkbox"/>				
<b>Modulorganisation</b>							
Lehrende(r)							
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Jörg Seip						

Anbietende Organisationseinheit	Seminare der Praktischen Theologie
<b>Sonstiges</b>	
(z. B. Literaturliste)	Die konkreten schriftlichen und/oder mündlichen Leistungsanforderungen (wie im Seminar: Hausaufgabe(n) und/oder Essay(s) und/oder Referate und/oder Protokolle) werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

<b>Modul: Vertiefung in Biblischer Theologie</b>						
Modulnr. 101111300 /-code: LA 1						
<b>1. Inhalte und Qualifikationsziele</b>						
Inhalte	<p>Das Modul bietet eine Vertiefung in zentralen Themen der biblischen Theologie. Dabei werden zum einen die im Basismodul Biblische Theologie erworbenen Kenntnisse der Entstehung des Alten und Neuen Testaments auf Kernbereiche der biblischen Theologie angewendet und diese so vor dem Hintergrund ihrer zeit-, religions- und literaturgeschichtlichen Einordnung analysiert und diskutiert. Zum anderen wird das biblische Verständnis von Mensch und Welt, sowie die Rede von Gott im Alten und Neuen Testament dargestellt, reflektiert und im Horizont aktueller Herausforderungen theologischer Rede diskutiert.</p> <p>Die Studierenden kennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ das biblische Welt- und Menschenverständnis</li> <li>▪ die grundlegenden Gottesaussagen des Alten und des Neuen Testaments</li> <li>▪ neutestamentliche Christologien und Heilserwartungen und ihre alttestamentlichen und hellenistischen Grundlagen</li> <li>▪ die Entstehung und Entwicklung der neutestamentlichen Denkformen von Kirche, Gemeinde und Ämtern</li> </ul>					
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die zeitgeschichtlichen, religionsgeschichtlichen und literarischen Rahmenbedingungen biblischer Konzepte wiedergeben</li> <li>▪ die historisch-kritische Methode auf die in den exegetischen Veranstaltungen behandelten Quellentexte anwenden</li> <li>▪ die in den exegetischen Veranstaltungen behandelten Quellentexte gegenwartsbezogen analysieren</li> <li>▪ die Auslegungsgeschichte biblischer Texte kritisch prüfen</li> </ul> <p>Kompetenzen: Sach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz                  Kompetenzstufen: 1 („wissen/kennen“, „verstehen“), 2 („anwenden“, „analysieren“), aber auch 3 („beurteilen/bewerten“)</p>					
<b>2. Lehr- und Lernformen</b>						
	LV-Art	Thema	Unterrichtssprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V	AT (WS)	dt.		2	90/120
	V	NT (SS)	dt.		2	90/120
	S*	NT (WS) oder AT (SS)	dt.		2	90/120
<b>3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>						
verpflichtend nachzuweisen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht“					
empfohlen	Sprachkenntnisse in Griechisch und Hebräisch sind dringend erwünscht					
<b>4. Verwendbarkeit des Moduls</b>						
	Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester	
	Katholische Religionslehre (Bachelor of Arts) (Aufbau und Vertiefung)			Pflicht	3.-6.	
<b>5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS</b>					<b>6. ECTS-LP</b>	
Studienleistung(en)	keine					<b>9 LP</b>
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Kolloquium 20 Min. (dt.)					
<b>7. Häufigkeit</b>			<b>8. Arbeitsaufwand</b>		<b>9. Dauer</b>	
Wintersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester <input type="checkbox"/>	Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>	<b>270h</b>		<b>2 Semester</b>	
<b>Modulorganisation</b>						

Lehrende(r)	
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Ulrich Berges (kommissarisch)
Anbietende Organisationseinheit	Alttestamentliches Seminar Neutestamentliches Seminar
<b>Sonstiges</b>	
(z. B. Literaturliste)	Insgesamt sind 6 SWS AT/NT zu belegen, davon jeweils 2-4 SWS pro Fach.

<b>Modul: Vertiefung in Historischer Theologie</b>						
Modulnr. 101111400/-code: LA 2						
<b>1. Inhalte und Qualifikationsziele</b>						
Inhalte	Das Modul vertieft die kirchenhistorischen Anteile des Einführungsmoduls. In den Veranstaltungen wird die Kirchengeschichte im Kontext der antiken, mittelalterlichen und neuzeitlichen Traditionen dargestellt; es erfolgt die Beschäftigung mit der Geschichte der Kirche in Auseinandersetzung mit sich, anderen Religionen und Weltanschauungen in historischen Lebenswelten bis hin zur Geschichte der Christen im 20. Jahrhundert.					
Qualifikationsziele	Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ zentrale Konflikte der Geschichte der Kirche und der Christen in Antike, Mittelalter und Neuzeit hermeneutisch reflektieren</li> <li>▪ theologiegeschichtliche Zusammenhänge erfassen und analysieren</li> <li>▪ die Konflikte des Christentums mit Religionen und Staaten historisch beurteilen und einordnen</li> <li>▪ die Problematik der „Absolutheit des Christentums“ historisch-kritisch diskutieren</li> <li>▪ gegenwärtige Entwicklungen in Kirche und Gesellschaft vor dem Hintergrund geschichtlicher Entwürfe analysieren und diskursiv vertreten</li> <li>▪ theologische Fach- und Diskurskompetenz</li> <li>▪ Transferkompetenz</li> <li>▪ eigenständige Erarbeitung und Vermittlung komplexer Themen</li> <li>▪ Teamfähigkeit</li> </ul>					
<b>2. Lehr- und Lernformen</b>						
	LV-Art	Thema	Unterrichts- sprache	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V	MNKG (SS)	dt.		2	60
	V	AKG (WS)	dt.		2	60
<b>3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>						
verpflichtend nachzuweisen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Einführung in die Theologie aus historischer Sicht“					
empfohlen	Sprachkenntnisse in Latein sind dringend erwünscht					
<b>4. Verwendbarkeit des Moduls</b>						
	Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester	
	Katholische Religionslehre (Bachelor of Arts) (Aufbau und Vertiefung)			Pflicht	3.-6.	
<b>5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS</b>					<b>6. ECTS-LP</b>	
Studienleistung(en)	keine					4 LP
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Klausur 120 Min. (dt.)					
<b>7. Häufigkeit</b>			<b>8. Arbeitsaufwand</b>		<b>9. Dauer</b>	
Wintersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und		120 h		2 Semester	
Sommersemester <input type="checkbox"/>	Sommersemester	<input checked="" type="checkbox"/>				
<b>Modulorganisation</b>						
Lehrende(r)						
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Gisela Muschiol					
Anbietende Organisationseinheit	Institut für Kirchengeschichte					
<b>Sonstiges</b>						

(z. B. Literaturliste)	Die konkreten schriftlichen und/oder mündlichen Leistungsanforderungen (wie im Seminar: Hausaufgabe oder Essay oder Referate) werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
------------------------	---

<b>Modul: Vertiefung in Systematischer Theologie</b>						
Modulnr. 101113500/-code: LA 3						
<b>1. Inhalte und Qualifikationsziele</b>						
Inhalte	Exemplarische fachwissenschaftliche Themen der systematischen Theologie in dogmatischer, fundamentaltheologischer und theologisch-ethischer Perspektive. Zentrale Themen theologisch-ethischer Anthropologie sowie ausgewählte Themen der angewandten Ethik. Zentrale Themen der systematischen Gotteslehre und/ oder der Christologie  Einübung in die Methoden der systematischen Theologie (exemplarisch).					
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über vertiefte fachwissenschaftliche Kenntnisse und können diese Kenntnisse methodisch kontrolliert auf einfache und mittelschwere Problemstellungen anwenden. Kompetenzstufen: Kennen, Verstehen, Anwenden, Analysieren, Strukturieren					
<b>2. Lehr- und Lernformen</b>						
	LV-Art	Thema	Unterricht s-sprache	Gruppen -größe	SWS	Workload [h]
	V	F (WS oder SS)	dt.		2	85
	V	D (WS oder SS)	dt.		2	85
	S*	CSE (ehemals CGL) (WS) oder D (WS) oder M (SS)	dt.		2	90/120
	Ü	CSE (ehemals CGL) (WS) oder M (SS)	dt.		1	40
<b>3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>						
verpflichtend nachzuweisen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Einführung in die Theologie aus systematischer Sicht“					
empfohlen						
<b>4. Verwendbarkeit des Moduls</b>						
	Studiengang/Teilstudiengang		Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester		
	Katholische Religionslehre (Bachelor of Arts) (Aufbau und Vertiefung)		Pflicht	3.-6.		
<b>5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS</b>			<b>6. ECTS-LP</b>			
Studienleistung(en)	Begleitlektüre und/oder Übungsaufgaben und/oder Sitzungsprotokolle und/oder Essays und/oder Referate und/oder Präsentationen und/oder Exzerpte und/oder Arbeitsberichte und/oder schriftliche Tests. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. Wird in diesem Modul eine Seminararbeit angefertigt, gilt als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung: fristgerechte Abgabe einer Seminararbeit, die mit "bestanden" bewertet wird			<b>10/11 LP</b>		
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Klausur 180 Min. (dt.)					
<b>7. Häufigkeit</b>		<b>8. Arbeitsaufwand</b>		<b>9. Dauer</b>		
Wintersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und	<b>300/330 h</b>		<b>1-2 Semester</b>		
Sommersemester <input type="checkbox"/>	Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>					
<b>Modulorganisation</b>						
Lehrende(r)						
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Johannes Schelhas					
Anbietende Organisationseinheit	Seminare der Systematischen Theologie					
<b>Sonstiges</b>						

(z. B. Literaturliste)	In diesem Modul kann optional eine Seminararbeit geschrieben werden, deren Workload mit einem Leistungspunkt berechnet ist. Wer eine Seminararbeit schreibt, erwirbt deshalb einen Leistungspunkt mehr. Allgemein gilt: Im Modul LA3 oder LA4 ist ein Seminar zu belegen und mit einer Seminararbeit abzuschließen.
------------------------	--

<b>Modul: Vertiefung in Praktischer Theologie</b>	
Modulnr. 101114500/-code: LA 4	

**1. Inhalte und Qualifikationsziele**

<b>Inhalte</b>	<p><b>Fachwissenschaft:</b>                  Der Glaube drückt sich in existentiellen Vollzügen des Einzelnen und in gemeinschaftlichen Vollzügen der Kirche in Martyria, Diakonia und Liturgia aus. Formen der Glaubenspraxis in Wort und Tat werden aufgezeigt, begründet, rechtlich eingeordnet und in ihrer Gesamtbedeutung für Religion und Kirche reflektiert. Modelle kirchlichen Handelns im Kontext heutiger Kultur und Gesellschaft sollen dargestellt, diskutiert und in ihrer gegenwärtigen Bedeutung reflektiert werden. Im Horizont der Weltgesellschaft gewinnen zudem Ansätze einer interkulturell vergleichenden Theologie an Bedeutung, auch für die grundlegende Kompetenz des Perspektivenwechsels im interreligiösen Dialog.</p> <p><b>Fachdidaktik:</b>                  Fachdidaktik ist immer an die wissenschaftliche Erarbeitung innerhalb der Fachwissenschaft rückgebunden, weshalb sie auch in diesem Modul in enger Verschränkung zum Fach gelehrt und erlernt wird. Gleichzeitig hat Fachwissenschaft die gesellschaftlichen Bedingungen des Lehr-Lernprozesses sowie die Verstehensvoraussetzungen der lernenden Subjekte in den Blick zu nehmen, was an exemplarischen Erarbeitungen eingeübt wird.</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p><b>Fachwissenschaft:</b>                  Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ (pastorale) Handlungsstrategien analysieren und für schulische Kontexte erschließen, rechtliche Strukturen der Kirche und ihre Bedeutung erläutern (Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Erschließungskompetenz, Entwicklungskompetenz)</li> <li>▪ Schulische Praktiken mit Hilfe verschiedener pastoraltheologischer Ansätze kontextuell verorten (Fachkompetenz, theologisch-didaktische Erschließungskompetenz)</li> <li>▪ liturgische Praxis im kulturellen und geschichtlichen Kontext interpretieren, didaktische und methodische Grundlagen religiöser Lernorte reflektieren und beurteilen (Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Sozialkompetenz, Selbstkompetenz)</li> </ul> <p><b>Fachdidaktik:</b>                  Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ interreligiöse und interkulturelle Konzepte entwickeln (Fachkompetenz, Dialog- und Diskurskompetenz)</li> <li>▪ fachdidaktische Reflexionen im Blick auf die in den Fachwissenschaften erarbeiteten Themen vornehmen (Korrelationskompetenz von Fach- und Fachwissenschaft)</li> <li>▪ fachdidaktische Konzepte auf die fachwissenschaftlichen Anteile des Moduls anwenden und den Transfer zu weiteren Themen leisten (Entwicklungskompetenz, Dialog- und Diskurskompetenz)</li> </ul>

**2. Lehr- und Lernformen**

LV-Art	Thema	Unterrichts- sprache	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
V/S*	RP (S) (WS) oder PA (V) (WS)	dt.		2	90/120
V/S*	KR (V) (WS oder SS) oder L (S) (WS) oder L (V) (SS)	dt.		2	90/120
S*	FD (WS oder SS)	dt.		2	90

**3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul**

verpflichtend nachzuweisen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Einführung in die Theologie aus praktischer Sicht“		
empfohlen			
<b>4. Verwendbarkeit des Moduls</b>			
	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Katholische Religionslehre (Bachelor of Arts) (Aufbau und Vertiefung)	Pflicht	3.-6.
<b>5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS</b>			<b>6. ECTS-LP</b>
Studienleistung(en)	Im Seminar: Hausaufgabe und/oder Essay und/oder Referat Wird in diesem Modul eine Seminararbeit angefertigt, gilt als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung: fristgerechte Abgabe einer Seminararbeit, die mit "bestanden" bewertet wird		<b>9/10 LP (einschl. 3 LP FD)</b>
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Klausur 180 Min. (dt.)		
<b>7. Häufigkeit</b>		<b>8. Arbeitsaufwand</b>	<b>9. Dauer</b>
Wintersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester <input type="checkbox"/>	<b>270/300 h</b>	<b>1-2 Semester</b>
Sommersemester <input type="checkbox"/>	Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>		
<b>Modulorganisation</b>			
Lehrende(r)			
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Judith Hahn		
Anbietende Organisationseinheit	Seminare der Praktischen Theologie		
<b>Sonstiges</b>			
(z. B. Literaturliste)	In diesem Modul kann optional eine Seminararbeit geschrieben werden, deren Workload mit einem Leistungspunkt berechnet ist. Wer eine Seminararbeit schreibt, erwirbt deshalb einen Leistungspunkt mehr. Allgemein gilt: Im Modul LA3 oder LA4 ist ein Seminar zu belegen und mit einer Seminararbeit abzuschließen.		

<b>Modul: Schlüsseltexte der Bibel</b>						
Modulnr. 101115100/-code: LWP 1						
<b>1. Inhalte und Qualifikationsziele</b>						
Inhalte	Im Modul werden Schlüsseltexte der Bibel behandelt (relevant für das Schulcurriculum der Sekundarstufen): Entstehungsgeschichte im sozial- und kulturgeschichtlichen Kontext des Alten Orients und des Imperium Romanum unter besonderer Berücksichtigung von Texten mit inklusionsrelevanten Fragestellungen ausgehend von der grundsätzlichen Bedeutung von Inklusion in der Bibel bzw. „disability“ als hermeneutischer Leitkategorie biblischer Exegese: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Diskriminierungserfahrungen in der Bibel aufgrund von Bürgerstatus, Geschlecht/sexueller Orientierung, Alter, ökonomischem Status, Ethnizität/Religion, psychophysischem Status;</li> <li>▪ Infragestellung dieser sozialen Bewertungen in der Bibel;</li> <li>▪ Entwicklung von Gegenentwürfen z. B. durch Erzählen von Gegengeschichten: Schöpfung als gewollte Vielfalt; Berufung aller Menschen; Leib Christi als Gemeinschaft in Verschiedenheit/ Einheit als Einheit in Vielfalt; utopische Entwürfe von „Einheit in Verschiedenheit“: Völkerwallfahrt, Reich Gottes, Neues Jerusalem.</li> </ul> Die Studierenden kennen: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schlüsseltexte der Bibel</li> </ul> ihre Entstehungsgeschichte sowie den sozial- und kulturgeschichtlichen Kontext des Alten Orients und des Imperium Romanum					
Qualifikationsziele	Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ biblische Texte in ihren religions- sozial- und kulturgeschichtlichen Hintergrund einordnen</li> <li>▪ vor dem Hintergrund biblischen Überblicks- und Vertiefungswissens die Intertextualität der biblischen Texte beschreiben (Sach- und Methodenkompetenz)</li> <li>▪ Intertextuelle Zusammenhänge zwischen biblischen Texten aufzeigen (Sach- und Methodenkompetenz)</li> <li>▪ Eigenständige Interpretationen durchführen (Sach- und Methodenkompetenz) erste eigene biblisch hermeneutisch abgesicherte Transferleistungen in didaktische Erschließungen der Texte vornehmen</li> </ul> Kompetenzen: Sachkompetenz, Methodenkompetenz, theologisch- didaktische Erschließungskompetenz, Gestaltungskompetenz, Sozialkompetenz, Selbstkompetenz Kompetenzstufen: 1 („wissen/kennen“, „verstehen“), 2 („anwenden“, „analysieren“), aber auch 3 („beurteilen/bewerten“)					
<b>2. Lehr- und Lernformen</b>						
	LV-Art	Thema	Unterrichts- sprache	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Ü/L	AT (WS) oder Sprachkurs Hebräisch II (SS)	dt.		2	90
	Ü/L	NT (SS)	dt.		2	90
<b>3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>						
verpflichtend nachzuweisen	keine					
empfohlen	Sprachkenntnisse in Griechisch und Hebräisch erwünscht					
<b>4. Verwendbarkeit des Moduls</b>						
	Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester	
	Katholische Religionslehre (Bachelor of Arts) (Aufbau und Vertiefung)			Wahlpflicht	2.-6.	
<b>5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS</b>					<b>6. ECTS-LP</b>	

Studienleistung(en)	Präsentation und Referat und Sitzungsprotokoll		<b>6 LP (einschl. 3 LP IF)</b>
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	keine		
<b>7. Häufigkeit</b>		<b>8. Arbeitsaufwand</b>	<b>9. Dauer</b>
Wintersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester <input type="checkbox"/>	<b>180 h</b>	<b>1-2 Semester</b>
Sommersemester <input type="checkbox"/>	Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>		
<b>Modulorganisation</b>			
Lehrende(r)			
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Ulrich Berges		
Anbietende Organisationseinheit	Alttestamentliches Seminar Neutestamentliches Seminar		
<b>Sonstiges</b>			
(z. B. Literaturliste)			

<b>Modul: Schlüsseltexte der Kirchengeschichte, Kunst, Architektur und Musik</b>						
Modulnr. 101115200 /-code: LWP 2						
<b>1. Inhalte und Qualifikationsziele</b>						
Inhalte	Schlüsseltexte der Kirchengeschichte; Theologische Bezüge in der Kunst- und Architekturgeschichte; literarische und musikalische Bearbeitung theologischer Kontexte unter besonderer Berücksichtigung von Texten mit inklusionsorientierten Fragestellungen, z. B. Ausgrenzung und Toleranz.					
Qualifikationsziele	Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kirchengeschichtlich relevante Motive in der Kunst- und Architekturgeschichte erläutern</li> <li>▪ Kirchengeschichtliche Schlüsseltexte interpretieren</li> <li>▪ Kontextualität der Texte verstehen</li> <li>▪ Eigenständige Interpretationen kunst-, architektur- und musikgeschichtlicher Motive leisten</li> <li>▪ Selbstständig kirchenhistorische Kontexte zu Erscheinungsformen der Kunst erläutern und darstellen</li> </ul>					
<b>2. Lehr- und Lernformen</b>						
	LV-Art (s.a. Sonstiges)	Thema	Unterrichts- sprache	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Ü/L	AKG (WS) oder AKG (SS)	dt.		2	90
	Ü/L	MNKG (WS) oder MNKG (SS)	dt.		2	90
<b>3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>						
verpflichtend nachzuweisen	keine					
empfohlen	Sprachkenntnisse in Latein erwünscht					
<b>4. Verwendbarkeit des Moduls</b>						
	Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester	
	Katholische Religionslehre (Bachelor of Arts) (Aufbau und Vertiefung)			Wahlpflicht	2.-6.	
<b>5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS</b>					<b>6. ECTS-LP</b>	
Studienleistung(en)	Präsentation und Referat und Sitzungsprotokoll				<b>6 LP (einschl. 3 LP IF)</b>	
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	keine					
<b>7. Häufigkeit</b>			<b>8. Arbeitsaufwand</b>	<b>9. Dauer</b>		
Wintersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und		<b>180 h</b>	<b>2 Semester</b>		
Sommersemester <input type="checkbox"/>	Sommersemester	<input checked="" type="checkbox"/>				
<b>Modulorganisation</b>						
Lehrende(r)						
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Gisela Muschiol					
Anbietende Organisationseinheit	Institut für Kirchengeschichte					
<b>Sonstiges</b>						
(z. B. Literaturliste)	Sofern in diesem Modul eine Übung mit Exkursion (ÜE) angeboten wird, kann auch ein Exkursionsprotokoll für die Vergabe der Leistungspunkte gefordert werden					

<b>Modul: Schlüsseltexte der Systematischen Theologie / Interkultureller und interreligiöser Dialog</b>						
Modulnr. 101115700/-code: LWP 3						
<b>1. Inhalte und Qualifikationsziele</b>						
Inhalte	Schlüsseltexte der Theologie- und Philosophiegeschichte unter besonderer Berücksichtigung von Texten, die die gesellschaftliche und ekklesiale Relevanz von Inklusion, Demarginalisierung, Diskriminierung (Exklusion) thematisieren. Einführung und Einübung von Methoden der Texterschließung.					
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben auf der Grundlage geleiteter Textbearbeitung exemplarische, fachwissenschaftliche Kenntnisse und können diese Kenntnisse methodisch kontrolliert auf einfache und mittelschwere Problemstellungen anwenden. Kompetenzstufen: Kennen, Verstehen, Analysieren, Anwenden					
<b>2. Lehr- und Lernformen</b>						
	LV-Art	Thema	Unterrichts- sprache	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Ü/S	F (WS oder SS)	dt.		2	90
	Ü/S	D (WS oder SS)	dt.		2	90
<b>3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>						
verpflichtend nachzuweisen	keine					
empfohlen						
<b>4. Verwendbarkeit des Moduls</b>						
	Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester	
	Katholische Religionslehre (Bachelor of Arts) (Aufbau und Vertiefung)			Wahlpflicht	1.-6.	
<b>5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS</b>					<b>6. ECTS-LP</b>	
Studienleistung(en)	Begleitlektüre und/oder Übungsaufgaben und/oder Sitzungsprotokolle und/oder Essays und/oder Referate und/oder Präsentationen und/oder Exzerpte und/oder Arbeitsberichte und/oder schriftliche Tests. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.					<b>6 LP (einschl. 3 LP IF)</b>
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	keine					
<b>7. Häufigkeit</b>			<b>8. Arbeitsaufwand</b>		<b>9. Dauer</b>	
Wintersemester	<input type="checkbox"/>	Winter- und	<b>180 h</b>		<b>1-2 Semester</b>	
Sommersemester	<input type="checkbox"/>	Sommersemester				
<b>Modulorganisation</b>						
Lehrende(r)						
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Claude Ozankom					
Anbietende Organisationseinheit	Seminare der Systematischen Theologie					
<b>Sonstiges</b>						
(z. B. Literaturliste)						

<b>Modul: Schlüsseltexte der Praktischen Theologie / Medienpädagogik und Medienkompetenz</b>						
Modulnr. 101115500 /-code: LWP 4a						
<b>1. Inhalte und Qualifikationsziele</b>						
Inhalte	Schlüsseltexte der Praktischen Theologie unter besonderer Berücksichtigung von Texten mit inklusionsorientierten Fragestellungen, in denen die christliche Selbstvergewisserung in Bezug auf das von außen herangetragene Inklusionskonzept erarbeitet werden kann über <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Sensibilität für das „Othering“ bei tatsächlichen wie zugeschriebenen Unterschieden (Alter, Geschlecht, sexuelle Neigung, Begabung, Behinderung, Kultur, Ethnie, Religion)</li> <li>▪ die theologische Bedeutung von Inklusion aller (Vielfalt als Normalität!)</li> <li>▪ den kirchlichen Anteil an der historisch defizitären vorinklusive Praxis (Beteiligung an Exklusion, Separation, Integration)</li> <li>▪ das Verhältnis zum Menschenrecht auf Teilhabe (z. B. der HI. Stuhl in der internationalen Inklusionsdebatte)</li> <li>▪ die aktuellen Herausforderungen in den praktisch-theologischen Disziplinen (Pastoraltheologie: z. B. Inklusion in Bezug auf Versammlung und Seelsorge – inklusiv?; Liturgiewissenschaft: z. B. inklusive Rituale; Religionspädagogik: z. B.: Inklusion als Bildungsverantwortung; Kirchenrecht: z. B. Sakramentenempfang und Heirat von Menschen mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung; Ehefähigkeit und sexuelle Identität)</li> </ul>					
Qualifikationsziele	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ liturgische Riten und Feiern inklusiv gestalten, religiöse Handlungsfelder empirisch analysieren und interpretieren, die kirchliche Rechtsstellung von Menschen mit Behinderungen methodengerecht analysieren und beurteilen und inklusionstheoretisch würdigen (Fachkompetenz, Methodenkompetenz)</li> <li>▪ schulische Lernräume inklusionsorientiert kritisch erschließen und religionspädagogische Konzepte entsprechend „justieren“ (Methodenkompetenz, Inklusionskompetenz, Dialogkompetenz, Sozial- und Selbstkompetenz)</li> <li>▪ Transfers zu weiteren Bearbeitungen vornehmen, kirchenrechtlich fundiert Teilhabeansprüche (z. B. für Menschen mit Behinderungen) geltend machen (Inklusionskompetenz, Selbst- und Sozialkompetenz)</li> <li>▪ Gegenwärtige Pastoral kulturwissenschaftlich deuten und Ein- und Ausschließungen identifizieren und kritisch bewerten.</li> </ul>					
<b>2. Lehr- und Lernformen</b>						
	LV-Art (s.a. Sonstiges)	Thema	Unterrichtssprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	Ü	PA (WS oder SS) oder RP (SS)	dt.		2	90
	Ü	L (WS oder SS) oder KR (WS)	dt.		2	90
<b>3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>						
verpflichtend nachzuweisen	keine					
empfohlen						
<b>4. Verwendbarkeit des Moduls</b>						
	Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester	
	Katholische Religionslehre (Bachelor of Arts) (Aufbau und Vertiefung)			Wahlpflicht	1.-6.	
<b>5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS</b>					<b>6. ECTS-LP</b>	
Studienleistung(en)	Präsentation und Referat und Sitzungsprotokoll				6 LP	

Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	keine	(einschl. 3 LP IF)
<b>7. Häufigkeit</b>		<b>8. Arbeitsaufwand</b>
Wintersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>	<b>180 h</b>
Sommersemester <input type="checkbox"/>		<b>1-2 Semester</b>
<b>Modulorganisation</b>		
Lehrende(r)		
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Judith Hahn	
Anbietende Organisationseinheit	Seminare der Praktischen Theologie	
<b>Sonstiges</b>		
(z. B. Literaturliste)	Sofern in diesem Modul eine Übung mit Exkursion (ÜE) angeboten wird, kann auch ein Exkursionsprotokoll für die Vergabe der Leistungspunkte gefordert werden	

<b>Modul: Religiöse Medienkompetenz mit inklusiver Ausrichtung</b>						
Modulnr. 101115600 /-code: LWP 4b						
(wird in diesem Studienjahr nicht angeboten)						
<b>1. Inhalte und Qualifikationsziele</b>						
Inhalte	Medienorientierte praktisch-theologische Konzepte mit inklusiver Ausrichtung: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundregeln der Medienproduktion angesichts gesellschaftlicher Ausschließungspraktiken (vom Drehbuch zum final cut)</li> <li>▪ theologische Relevanz inklusiven Denkens und dessen Bezug auf mediale Rezeptionen und Produktionen</li> </ul>					
Qualifikationsziele	Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eigene In- und Exklusionsmechanismen wahrnehmen, analysieren und gegebenenfalls umgestalten (Erschließungskompetenz, Entwicklungskompetenz, Rollen- und Selbstreflexionskompetenz, Gestaltungskompetenz)</li> <li>▪ Medienproduktion</li> <li>▪ inklusionsbasierte und –orientierte Lese-, Medien- und Diskurskompetenz</li> </ul>					
<b>2. Lehr- und Lernformen</b>						
	LV-Art (s.a. Sonstiges)	Thema	Unterrichts- sprache	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Ü*/L	Religiöse Medientheorie mit inklusiver Ausrichtung	dt.		2	90
	S*	Religiöse Medienkompetenz mit inklusiver Ausrichtung	dt.		2	90
<b>3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>						
verpflichtend nachzuweisen	keine					
empfohlen						
<b>4. Verwendbarkeit des Moduls</b>						
	Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester	
	Katholische Religionslehre (Bachelor of Arts) (Aufbau und Vertiefung)			Wahlpflicht	1.-6.	
<b>5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS</b>					<b>6. ECTS-LP</b>	
Studienleistung(en)	Präsentation und Referat und Sitzungsprotokoll					<b>6 LP (einschl. 3 LP IF)</b>
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	keine					
<b>7. Häufigkeit</b>			<b>8. Arbeitsaufwand</b>		<b>9. Dauer</b>	
Wintersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester <input type="checkbox"/>		<b>180 h</b>		<b>1 Semester</b>	
Sommersemester <input type="checkbox"/>	Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>					
<b>Modulorganisation</b>						
Lehrende(r)						
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Jörg Seip					
Anbietende Organisationseinheit	Seminare der Praktischen Theologie					
<b>Sonstiges</b>						

(z. B. Literaturliste)	<p>Beide Veranstaltungen arbeiten prozessorientiert und müssen im Laufe eines Semesters belegt werden.</p> <p>Aufgrund der prozessorientierten Arbeit und der diskursiven Entwicklung inklusiven Denkens anhand einer eigenen Filmproduktion ist die Anwesenheit Pflicht. Aktive Mitarbeit und Diskussion. Fertig gestelltes Filmprojekt oder Präsentation.</p> <p>Sofern in diesem Modul eine Übung mit Exkursion (ÜE) angeboten wird, kann auch ein Exkursionsprotokoll für die Vergabe der Leistungspunkte gefordert werden</p>
------------------------	--

<b>Modul: Theaterseminar – Was ist jetzt mit uns?</b>						
Modulnr. 101115800/-code: LWP 4c						
<b>1. Inhalte und Qualifikationsziele</b>						
Inhalte	Die Studierenden lernen kennen: <ul style="list-style-type: none"> <li>Zugänge und Methoden anderer Fachrichtungen (Literaturwissenschaften)</li> <li>Zusammenhänge von Glaubens- und Gesellschaftsfragen und deren Rezeption in Theaterproduktionen</li> </ul>					
Qualifikationsziele	Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> <li>über die Bedeutung von Kultur für die Theologie reflektieren</li> <li>das Spannungsfeld von Text und Inszenierung reflektieren</li> <li>in interdisziplinären Diskurs mit Studierenden und Dozierenden verschiedener Fachrichtungen treten</li> </ul>					
<b>2. Lehr- und Lernformen</b>						
	LV-Art (s.a. Sonstiges)	Thema	Unterrichts- sprache	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S*	WAS IST JETZT MIT UNS? Zum Verhältnis von Mensch, Religion und Kunst – Studierende, Schauspieler und Experten im Gespräch (SS)	dt.		2	90
	Ü*	WAS IST JETZT MIT UNS? Zum Verhältnis von Mensch, Religion und Kunst – Studierende, Schauspieler und Experten im Gespräch (WS)	dt.		2	90
<b>3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>						
verpflichtend nachzuweisen	keine					
empfohlen	keine					
<b>4. Verwendbarkeit des Moduls</b>						
	Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester	
	Katholische Religionslehre (Bachelor of Arts) (Aufbau und Vertiefung)			Wahlpflicht	1.-6.	
<b>5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS</b>					<b>6. ECTS-LP</b>	
Studienleistung(en)	Die Leistungspunkte werden vergeben für <ul style="list-style-type: none"> <li>eine gehaltene Präsentation und</li> <li>ein gehaltenes Referat</li> <li>ein vollständig abgegebenes Sitzungsprotokoll oder Exkursionsprotokoll</li> </ul>					<b>6 LP (einschl. 3 LP IF)</b>
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	keine					
<b>7. Häufigkeit</b>	<b>8. Arbeitsaufwand</b>			<b>9. Dauer</b>		

Wintersemester	<input checked="" type="checkbox"/>	Winter- und		<b>180 h</b>	<b>1 Semester</b>
Sommersemester	<input checked="" type="checkbox"/>	Sommersemester	<input checked="" type="checkbox"/>		
<b>Modulorganisation</b>					
Lehrende(r)					
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Jörg Seip				
Anbietende Organisationseinheit	Seminare der Praktischen Theologie				
<b>Sonstiges</b>	Beide Veranstaltungen (Blöcke) arbeiten prozessorientiert und müssen im Laufe eines Semesters belegt werden.				
(z. B. Literaturliste)	Sofern in diesem Modul eine Übung mit Exkursion (ÜE) angeboten wird, kann auch ein Exkursionsprotokoll für die Vergabe der Leistungspunkte gefordert werden				

<b>Modul: Bachelorarbeit</b>		  UNIVERSITÄT BONN KTF				
Modulnr. 8900/-code: BA						
<b>1. Inhalte und Qualifikationsziele</b>						
Inhalte	Je nach Thema der Arbeit und gewählter Disziplin					
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden sind befähigt zur selbständigen wissenschaftlichen Wahrnehmung und Analyse theologischer Fragen</li> <li>▪ Zu einer spezifischen theologischen Fragestellung gewinnen sie ein Bewusstsein für damit zusammenhängende methodische und wissenschaftstheoretische Probleme und erörtern Lösungsmöglichkeiten.</li> <li>▪ Sie können die Ergebnisse ihrer Beobachtungen und Analysen angemessen präsentieren und ihre Positionen argumentativ begründen.</li> </ul> Kompetenzen: Fachkompetenz/ Methodenkompetenz – Kompetenzstufen: kennen, verstehen, anwenden Kompetenzen mit Blick auf das Gesamtstudienziel: Fach-, Methoden-, Selbstkompetenz <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sie können die Ergebnisse ihrer Beobachtungen und Analysen angemessen präsentieren und ihre Positionen argumentativ begründen.</li> </ul> Kompetenzen: Fachkompetenz/ Methodenkompetenz – Kompetenzstufen: kennen, verstehen, anwenden Kompetenzen mit Blick auf das Gesamtstudienziel: Fach-, Methoden-, Selbstkompetenz					
<b>2. Lehr- und Lernformen</b>						
	LV-Art	Thema	Unterrichts- sprache	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
<b>3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>						
verpflichtend nachzuweisen	Abschluss der Module LG0-LG4 Mindestens 48 LP im Lehramtsfach Katholische Religionslehre (Bachelor) Lateinkenntnisse auf dem Niveau des Kleinen Latinums, Grundkenntnisse in Griechisch und Hebräisch					
empfohlen						
<b>4. Verwendbarkeit des Moduls</b>						
	Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester	
	Katholische Religionslehre (Bachelor of Arts)			Wahlpflicht	6.	
<b>5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS</b>						<b>6. ECTS-LP</b>
Studienleistung(en)						<b>12 LP</b>
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Bachelorarbeit (60.000 – 80.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Anmerkungen)					
<b>7. Häufigkeit</b>			<b>8. Arbeitsaufwand</b>		<b>9. Dauer</b>	
Wintersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und		<b>360 h</b>		<b>5 Monate</b>	
Sommersemester <input type="checkbox"/>	Sommersemester	<input checked="" type="checkbox"/>				
<b>Modulorganisation</b>						
Lehrende(r)	Jeder nach § 10 (1) PO BA LA 2016 bestellte Prüfer, der im Fach Katholische Religionslehre lehrt, kann die Bachelorarbeit betreuen					
Modulkoordinator(in)						
Anbietende Organisationseinheit	Alle Seminare der Katholisch-Theologischen Fakultät					
<b>Sonstiges</b>						
(z. B. Literaturliste)						